



MICROSITE SCHULBERATUNG

Studium und Weiterbildung

Stand: 25.04.2024



→ [www.km.bayern.de / studium-und-weiterbildung](http://www.km.bayern.de/studium-und-weiterbildung)

Inhaltsverzeichnis

Studium Schulpsychologie und Aus-/Weiterbildung zur Beratungslehrkraft	3
Studium Schulpsychologie	3
Studium oder Weiterbildung zur Beratungslehrkraft	5

Studium Schulpsychologie und Aus-/Weiterbildung zur Beratungslehrkraft



Schulpsychologen sind auch bei klinischen Fragestellungen die richtigen Ansprechpartner ©Pixel-Shot – stock.adobe.com

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind professionelle Beratungskräfte für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen sowie Kollegen bei den verschiedensten Problemlagen. Sie arbeiten an den Schulen vor Ort und sind für alle Mitglieder der Schulfamilie leicht erreichbar.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen helfen bei [Lern- und Leistungsschwierigkeiten](#), bei [Verhaltensauffälligkeiten](#) und bei schulischen Konflikten. Sie arbeiten auch als Supervisoren und im Bereich der [Lehrergesundheit](#).

Beratungslehrkräfte sind ausgebildete Fachkräfte, die ebenfalls an jeder Schule tätig sind. Sie helfen bei Schullaufbahnentscheidungen, schulrechtlichen Fragen und Schulproblemen. Beide Professionen arbeiten eng zusammen.

Studium der Psychologie mit

schulpsychologischem Schwerpunkt

Staatliche Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind in Bayern grundsätzlich Lehrkräfte mit abgeschlossenem Studium der Psychologie (vgl. [LPO I; § 110](#)). Das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (Schulpsychologie) kann im Rahmen eines Lehramtsstudiums studiert werden.

Neben der Auseinandersetzung mit den fachlichen Studieninhalten sind schulpsychologische und allgemeinspsychologische Praktika (insgesamt drei) im Umfang von jeweils mindestens sechs Leistungspunkten zu absolvieren.

Kombinationen Lehrämter und Schulpsychologie

Das grundständige Studium der Schulpsychologie kann für das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien studiert werden.

Im Bereich der beruflichen Schulen kann der [Bachelorteilstudiengang](#) „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt“ studiert werden; er vermittelt die wissenschaftliche Vorbildung für die Tätigkeit als Schulpsychologin oder als Schulpsychologe und qualifiziert entsprechend für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) als Lehrkraft an beruflichen Schulen. Absolviert wird ein Studium der Psychologie in der Breite des Faches sowie (teil)fach- und schulbezogene Praktika. Zusammen mit einer beruflichen Fachrichtung als Erstfach zielt der Studiengang auf eine Doppeltätigkeit als Lehrkraft und Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe ab.

Als Erweiterungsstudium kann das Studium der Schulpsychologie für alle Lehrämter studiert werden.

Wo kann Schulpsychologie studiert werden?

Universität

Bamberg <https://www.uni-bamberg.de/paedpsych/studium-lehre/hinweise-zum-studium-der-psychologie-mit-schulpsychologischem-schwerpunkt/>

Universität Eichstätt <https://www.ku.de/ppf/studiengaenge/schulpsychologie>

LMU München <https://www.psy.lmu.de/asb/schulpsychologie/index.html>

Nach dem Studium wird im zweijährigen Vorbereitungsdienst die Ausbildung in Psychologie mit schulpсихологическим Schwerpunkt fortgesetzt. Darin werden die im Studium erworbenen fachlichen Inhalte und Kenntnisse durch ein praxisorientiertes Vorgehen erweitert und die für die schulpсихологische Tätigkeit notwendigen Kompetenzen anhand exemplarisch ausgewählter Beispiele psychologischen Handelns in der Schule entwickelt.

Studium oder Weiterbildung zur Beratungslehrkraft

Die Ausbildung zur Beratungslehrkraft erfolgt als grundständige oder nachträgliche Erweiterung des Lehramtsstudiums nach der Prüfungsordnung für ein öffentliches Lehramt in Bayern und endet mit einer Ersten Staatsprüfung (vgl. [§ 112, LPO I](#)).

Beratungslehrkräfte erhalten für ihre Tätigkeit, je nach Schulart, Anrechnungstunden auf ihre Unterrichtspflichtzeit. Eine Beförderung in eine Funktionsstelle ist bei vielen Schularten möglich.

Inhalte des Studiums bzw. der Weiterbildung

Das bayerische Schulsystem und das deutsche Schulwesen

Pädagogische und psychologische Grundlagen der Beratung

Für die Schulberatung relevante Konzepte und Methoden der Beratungspsychologie

Schulische Lern- und Leistungsschwierigkeiten

Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen

Drei verschiedene Wege zur Beratungslehrkraft

Studium an Universitäten

Das Studium ist an den Universitäten [München](#), [Augsburg](#), [Bamberg](#) und [Eichstätt](#) möglich. Studentinnen und Studenten, sowie Lehrkräfte können die Erste Staatsprüfung für die Qualifikation als Beratungslehrkraft an der dortigen Universität ablegen. Sie bewerben sich an den genannten Orten um einen Studienplatz an der Universität.

Sequenzlehrgänge an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen

Die Weiterbildung zur Beratungslehrkraft beginnt jährlich in der ersten Osterferienhalbwuche mit einer Einführungsveranstaltung, an der alle vom Staatsministerium zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber teilnehmen.

Für den erfolgreichen Abschluss der [Weiterbildungssequenz](#) müssen drei virtuelle Bausteine bearbeitet werden, sechs Präsenzlehrgänge besucht und eine Fallarbeit (schriftliche Bearbeitung eines Beratungsfalles aus der eigenen Schulpraxis) angefertigt werden.

Regionalkurs über die Staatlichen Schulberatungsstellen

Einige dieser Lehrgänge finden als sogenannte Regionalkurse an den [Staatlichen Schulberatungsstellen](#) statt. Die Zulassung für diese Weiterbildungsveranstaltungen erfolgt durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Bei den Regionalkursen werden vier der sechs Präsenzlehrgänge durch Studientage an der jeweils durchführenden Staatlichen Schulberatungsstelle ersetzt.